

Ⓩ

P. T.

Mähr.-Ostrau, den 7. Juni 1906.

In den nächsten Tagen gelangt zur Versendung:

Woher kam das Leben?

Eine Abhandlung über die Herkunft, Entstehung und das Vergehen des Lebens auf Grund streng wissenschaftlicher Basis und teilweise eigener Forschungen gemeinverständlich dargestellt

von **Harald Edwardson.**

Median Oktav, 3 Druckbogen mit 11 photozinkographischen Abbildungen.
Elegant kartoniert M. 1.— ord., in Rechnung 30⁰/₀, bar 40⁰/₀ und 10:1.

Die Frage: Was ist das Leben, wie entsteht es, wie vergeht es? hat stets die Menschheit beschäftigt und sind die mannigfachsten Erklärungen hierfür gegeben worden. In vorliegender Schrift wird auf Grund natürlicher Vorgänge der Versuch gemacht, manche bisher noch nicht erklärte Lebensfunktion dem allgemeinen Verständnis näherzubringen.

Als Grundlage stellt der Autor die Deszendenztheorie hin, d. h. die Lehre, dass sämtliche derzeit lebende Wesen aus niedrigeren Formen und vor geologischen Zeiträumen aus einfachsten Lebewesen hervorgegangen sind.

Der Interessentenkreis für diese interessante naturwissenschaftliche Broschüre ist ein fast unbegrenzter, und bitte ich das Werkchen *jedem naturwissenschaftlich Interessierten* vorzulegen. Die hübsche Ausstattung macht es auch zu einem lohnenden Schaufensterartikel.

Ich unterstütze Ihre werthe Verwendung durch gute Rabattierung und bitte reichlich zu verlangen.

Mähr.-Ostrau.

In Hochachtung

R. Papauschek,
Buchhandlung und Buchdruckerei.

Heinrich Schwick, kais. und königl. Hofbuchhändler, Innsbruck

Am 20. d. M. gelangt zur Ausgabe:

M. V. Neusee, Kurzer Abriss der Kunstgeschichte

3. Aufl. Preis geb. M. 2.50 mit 25⁰/₀ fest und bar, ohne Freixemplare

dasselbe, **Geschenk-Ausgabe** geb. M. 4.20 mit 25⁰/₀ fest, 30⁰/₀ bar

Freixemplare in Rechnung 13/12, bar 11/10.

Firmen, welche den 1. Teil mit Berechnung pro komplett bezogen, erhalten den Restteil unverlangt. Beide Ausgaben werden von nun ab nur noch gebunden geliefert.

Es freut mich, das Neuerscheinen des seit zwei Jahren vergriffenen Lehrbuches, welches an vielen katholischen höheren Töchter-schulen, Pensionaten usw. eingeführt ist, endlich anzeigen zu können. Schwere langwierige Krankheit der Verfasserin und die stete Rücksichtnahme auf den in Bälde ebenfalls zur Ausgabe gelangenden Herderschen Bilderatlas zur Kunstgeschichte, auf welchen der „Abriss“ stets Bezug nimmt, haben die mir sehr peinliche Verzögerung bewirkt. An Ausstattung wurde nicht gespart, und bitte ich die Herren Kollegen, dem Buche auch in seiner neuen Gestalt das alte Interesse zu bewahren und durch Vorlegen und Empfehlen an massgebender Stelle Neueinführungen mit erleichtern zu helfen.

Die Firmen K. F. Koehler und F. Volckmar in Leipzig haben beide Ausgaben in ihre Barsortimente aufgenommen.

Innsbruck, 5. Juni 1906.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schwick
kais. und königl. Hofbuchhändler.